

A N F R A G E Hans Peter Häring (EDU, Wettswil a. A.) und Stefan Schmid (SVP, Niederglatt)

betreffend Krankenkassenprämienausfälle

Schweizweit mussten Kantone und Krankenkassen 2014 320 Mio. Franken für ausstehende Krankenkassenprämien nachzahlen, wie die NZZ am Sonntag am 31. Januar 2016 berichtete. Für den Kanton Zürich betrug der Ausfall 38 Mio. Franken. In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Regierungsrat um Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Was hat der Regierungsrat bisher unternommen, um diesen Missstand zu beheben, und was gedenkt er noch zusätzlich zu tun, damit diese unnötigen Ausgaben reduziert werden können?
2. Wie kommt es zu diesen Ausfällen, da doch die IPV für Menschen mit geringem Einkommen die Prämien vollständig übernimmt oder sie doch wesentlich verbilligt?
3. Auf welche Begünstigtenkategorien haben sich die IPV 2014 und 2015 verteilt?
4. Wie sieht der zeitliche Ablauf für die Festlegung der IPV-Berechtigung aus? (Weil dieser Ablauf nicht berücksichtigt wurde, können die vom Kantonsrat beschlossenen Budgetanträge für das Jahr 2016 nicht umgesetzt werden).
5. Kann man feststellen, welche Regionen, Krankenkassen und Gesellschaftsschichten von diesen Ausfällen am meisten betroffen sind respektive diese verursacht haben?

Hans Peter Häring
Stefan Schmid